

## E-Learning im Mittelstand: Grüenthal

| Erwin Lammenett

| e.lammenett@inmedias.de

| 0201 4090909

| www.inmedias.de

### | curriculum vitae



Erwin Lammenett ist geschäftsführender Gesellschafter der Aachener New Media Agentur team in medias. Der 38jährige führt den Vorsitz des Fachverbandes E-Business im Bundesverband Deutscher Unternehmensberater (BDU). Lammenett ist seit über 10 Jahren als Berater vornehmlich in England und Deutschland tätig. Er beschäftigt sich im Schwerpunkt mit Themen der Prozess- und Ablaufoptimierung und dem strategischen Marketing.

:: In der Praxis ist die Rolle des E-Learning in Unternehmen sehr unterschiedlich. Während Konzernunternehmen schon sehr früh begonnen haben, ihre Qualifizierungsmaßnahmen durch E-Learning zu rationalisieren, tut sich der deutsche Mittelstand bis dato schwer. Auch spielt das Branchenumfeld der jeweiligen Unternehmen eine Rolle. So ist es nicht verwunderlich, dass beispielsweise I BM durch E-Learning weltweit rund \$ 100 Mio. pro Jahr eingespart hat. „Wir haben bereits sehr früh damit begonnen, unsere Produkte aus dem Segment E-Learning im eigenen Haus einzusetzen“, sagt Marketing Manager Thomas Rittirsch, „und im Nachhinein gibt uns der Erfolg – gemessen in Euro – recht“.

Das es aber auch im deutschen Mittelstand anders geht, zeigt ein Beispiel der Firma Grüenthal, ein forschender Arzneimittelhersteller und unabhängiges Familienunternehmen.

Aufgrund des weltweiten Vertriebs, insbesondere auch nach Lateinamerika und Asien ergibt sich für Grüenthal bei Produkteinführungen oder auch Weiterentwicklungen immer wieder das Problem, dass der gesamte Vertriebskanal entsprechend ausführlich, vor allem aber nachhaltig informiert werden muss. Dieses hat in fast allen Fällen mehrsprachig zu geschehen. Bereits Ende 1999 hat sich Grüenthal in Zusammenarbeit mit der New Media Agentur team in medias aus Aachen damit beschäftigt, wie komplexe Sachverhalte, beispielsweise die Wirkungsweise oder die Vorteile eines bestimmten Medikaments, anschaulich erläutert und das Know-how kostengünstig an die Vertriebskanäle und zu Ärzten in den verschiedenen Ländern distribuiert werden kann. Das Ergebnis war eine E-Learning-Anwendung als On- und Offlineversion.

Mit der interaktiven, mehrsprachigen 3D-Multimedia-Präsentation „Tramadol“ ist es gelungen, die komplexe und besondere Wirkungsweise des Schmerzmittel-Wirkstoffes „Tramal“ für Vertriebsmitarbeiter und Ärzte viel anschaulicher als zuvor zu visualisieren, und dabei gleichzeitig das Internet als schnellsten, kostengünstigsten und reichweitenstärksten Distributionskanal zu nutzen. Verglichen mit der bisherigen Darstellung mittels Druckerzeugnissen konnte hier in mehrfacher Hinsicht ein Wettbewerbsvorteil erzielt werden, da die besondere Wirkungsweise des Wirkstoffes den USP des Präparates darstellt, das gleichzeitig zu den umsatzstärksten Grüenthal-Produkten gehört und auf allen Kontinenten vertrieben wird.

## Sun Enterprise Learning Platform

Die Drehscheibe moderner Personalentwicklung



Die Anwendung besteht aus einem Informationsteil und einem, den Lernerfolg kontrollierenden Modul. Technologisch war die Erstellung dieser Anwendungen eine große Herausforderung. Einerseits hatte die Zielgruppe, insbesondere in Lateinamerika, nur sehr bedingt ausreichende Bandbreiten, um die Lernanwendung über das Internet betreiben zu können, andererseits sollten aber für den europäischen Markt die Vorteile des E-Learning über Internet ausgeschöpft werden. Das Ergebnis war eine Anwendung, die sowohl als Offline-Version auf CD-Rom als auch als Internet-Version lauffähig ist. Unter der URL <http://www.inmedias.de/gt/> ist ein Infomodul zur Anschauung hinterlegt. Das Modul, welches den Lernerfolg kontrolliert, wurde mittels Java-Script realisiert, damit dieses auch Offline betrieben werden konnte.

Die Anwendung wurde sehr erfolgreich in verschiedenen Ländern eingesetzt. Von Beginn an wurde die Anwendung so konzipiert, dass eine leichte Umsetzung von Mehrsprachigkeit möglich war. Wurden in den Anfangstagen die Lernergebnisse aus bestimmten Ländern noch ausgedruckt und mittels Fax oder Post übersandt, so wird heute ausschließlich das Internet zur Konsolidierung der Lernerfolgs-Daten genutzt. Die Einsparungen für Grüenthal sind beträchtlich. „Zwar hat das E-Learning keinesfalls die konventionellen Weiterbildungs- und Höherqualifizierungsmaßnahmen ersetzt“, sagt Dr. Kai Zwingenberger, Leiter Media Management bei der Grüenthal GmbH, „jedoch lassen sich mit E-Learning ohne Zweifel bestimmte Kostenblöcke sehr positiv und nachhaltig beeinflussen.“

Bei Grüenthal wird das E-Learning als ergänzende Komponente im Maßnahmenmix des Informations- und Qualifikationsmanagements gesehen. Ein weltweit zugängliches Extranet wird konsequent ausgebaut, um dem Trainernetzwerk eine entsprechend professionelle Plattform für die Bündelung der E-Learning-Module und -Anwendungen zu geben. Grüenthal ist ein Beispiel dafür, wie auch ein mittelständisches Unternehmen die Vorteile des E-Learning in einen Wettbewerbsvorteil umsetzen kann.:

## team:inmedias

### | profil

team in medias ist eine Internet- und E-Business-Agentur der ersten Stunde und Content-Management-Spezialist mit Branchenschwerpunkt in den Bereichen Versicherung und Finanzdienstleistung sowie Pharma.

team in medias entwickelt und betreibt komplexe, geschäftskritische Internet-Anwendungen (Internet, Intranet, Extranet).